

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1911**

212 (8.5.1911) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Martin Holzinger, verantwortlich für Chronik und Besondere: Wilhelm Romberg, für den Anzeigenteil: A. Kinderspäcker, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Größlings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Expedition Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonialsäle 25 Pfg. die Reklamsäle 70 Pfg.

Nr. 212.

Karlsruhe, Montag den 8. Mai 1911.

Telephon-Nr. 88.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

## Die sozialdemokratische Oberbürgermeisterkandidatur in Stuttgart.

Stuttgart, 7. Mai. Ein wunderliches Raunen geht durch das politische Deutschland. Die Haupt- und Residenzstadt Stuttgart wählt in diesen Tagen ein neues Oberhaupt und unter den Bewerbern ist in letzter Stunde ein Sozialdemokrat aufgetaucht, Dr. Vindemann, der durch seine theoretische, kommunalpolitische Tätigkeit, besonders als Herausgeber des „Kommunalen Jahrbuches“, den Beweis erbracht hat, daß er über eine hervorragende Sachkenntnis verfügt, aber auch sonst durch sein besonnenes, auf praktische Arbeit gerichtetes Verhalten im württembergischen Landtage sich in weitesten Kreisen besten Ansehens erfreut. Im freihheitlichen Schwaben vermag der Gedanke, daß ein Sozialdemokrat das Zepher einer Stadt in die Hand bekommt, an sich nicht so aufwühlend zu wirken, da sich im Landtage wie auch im Stuttgarter Rathaus seit langem ein ersprießliches Zusammenarbeiten der bürgerlichen und sozialdemokratischen Mandatsträger ergeben hat, das auch darin seine Anerkennung findet, daß, wie bestimmt versichert wird, die Regierung bereit ist, die eventuelle Wahl eines sozialdemokratischen Oberbürgermeisters zu bestätigen.

Es entspricht der demokratischen Gesinnung des schwäbischen Landes, die politische Überzeugung eines Andersgläubigen zu respektieren, sofern sie sich in staatsrechtlichen Grenzen bewegt. Und Württemberg ist dabei recht gut gefahren. Diese Politik wurde allerdings erleichtert durch das besonnene Verhalten der sozialdemokratischen Führer Württembergs, die auch auf den sozialdemokratischen Parteitag in ihren bedeutendsten Vertretern stets für praktische Reformarbeit gewirkt haben. Neuerdings hat sich zwar unter der Führung Weismeyers, eines Redakteurs des Stuttgarter sozialdemokratischen Parteiblattes, eine fröhliche Bewegung gebildet, die die radikalere Richtung vertritt und durch ihr schneidendes Auftreten gewisse Massenwirkungen erzielt hat. Und es hat ein eigenartiges Bild, als auf der Tagung Weismeyer, der Redakteur der „Schwäbischen Tagwacht“, gegen den Abgeordneten Keil, den Chefredakteur desselben Blattes, der auf der Seite der bürgerlichen Revisionisten stand, als Ankläger auftrat und den Ausschluß der bürgerlichen Säule und ihrer Gesinnungsgenossen forderte.

Auch als die Kandidatur Vindemann aufsuchte, sprach sich die Parteileitung zunächst dagegen aus. Ihre Resolution aber wurde in einer Stuttgarter sozialdemokratischen Vertrauensmännerversammlung mit 400 gegen 200 Stimmen abgelehnt und eine spätere Abstimmung sprach sich mit 450 gegen 100 Stimmen für seine Kandidatur aus. Dieser Beschluß wird allerdings in der sozialdemokratischen Partei noch keine Wirkungen auslösen, denn Dr. Vindemann hat ausdrücklich erklärt, daß er sich durch keinerlei Organisationsbeschlüsse bei der Ausübung seines Amtes binden lasse.

Der „Vorwärts“ verweist in seiner Sonntagsausgabe darauf, daß es auf keinen Fall angehe, einen einzelnen Genossen von den Beschlüssen der Gesamtheit zu entbinden und für ihn Ausnahmen in der Gegenwart oder Zukunft zu machen. Er fordert weitere Aufklärung und warnt vor diesem Schritt, der auf eine schiefe Ebene führe. Der nächste Parteitag wird somit vermutlich einen „Fall Vindemann“ aufweisen und damit wird auch dieses Mal wieder der Zwiespalt zwischen theoretischem Doktrinarismus und praktischem Willen ans Tageslicht kommen.

In Stuttgart werden die Oberbürgermeisterwahlen nach dem allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlrecht ausgefochten.

und da die Sozialdemokraten, wie die Reichstagswahlen zeigen, mit ihren Stimmen erheblich im Ubergewicht sind, darf man auf die Entscheidung vom 12. Mai aus mehrfachen Gründen auch außerhalb der schwarzroten Grenzen gespannt sein.

Die Nachricht von der Kandidatur Vindemann hat auf die übrigen Parteien und die Sondergruppen mit ihren Bewerbern wie ein reinigendes Gewitter gewirkt. Während bisher eine Zerstückelung in Partei und Sonderinteressen die unerquicklichsten Bilder bot, sind nunmehr Bestrebungen im Gange, der sozialdemokratischen eine gemeinsame bürgerliche Kandidatur entgegenzustellen. Die Einigung sollte am Samstag erfolgen, ist aber zunächst auf heute Montag verschoben worden. Der alte Brauch in Stuttgart, daß der Oberbürgermeister von Parteien präsentiert wird, der diesmal wieder in die Erscheinung tritt, zeigt hier aufs neue seine großen Schattenseiten. Er hat schon dem vorigen Oberbürgermeister die Amtsführung außerordentlich erschwert und bringt es naturgemäß mit sich, daß der Gewählte von vornherein mit dem Mißtrauen, wenn nicht gar der konsequenten Gegnerschaft der politischen Andersdenkenden zu rechnen hat. Im engeren Kreise eines Stadtgebildes aber sind die Interessen so sehr miteinander vermischt, greift die Amtsführung des Oberbürgermeisters so sehr in das praktische Leben ein, daß politische Neutralität dieses Amtes die Voraussetzung für eine allseitig vertrauensvolle und ungehemmte Betätigung bildet.

Wenn irgendwo, so ist in der Stadtverwaltung der Nepotismus, auch der parteipolitische, vom Uebel und darum ist es bedauerlich, daß die Vergewerung der höchsten Bürgerwürde in der württembergischen Residenzstadt ein Janusgesicht der Parteien geworden ist. Und wenn auch Dr. Vindemann versprochen hat, daß er sich nicht durch Parteibeschlüsse abhalten lasse, seinen republikanischen und diplomatischen Pflichten gegenüber dem Hof und der Regierung zu genügen, so wird man doch begreifen können, daß man sich in Stuttgart angezogen dieser Kandidatur und ihrer Konsequenzen selbst in denjenigen Kreisen großer Beforgnis hingibt, die parteipolitisch nicht voreingenommen sind.

Das Beispiel von Millerand zeigt freilich, daß die Heranziehung der Sozialisten zur Milderung an den Pflichten der Verantwortlichen und den Schwereigkeiten der Regierung das geeignete Mittel ist, umwühlende oder träumerisch-theoretische Zerföhrungswut zu bändigen. Hat doch Kaiser Wilhelm selbst einmal Deutschland einen Millerand gemüßigt. Aber im engeren Sinn einer kommunalen Gemeinschaft erscheint dieses Experiment gewagter, als etwa auf einem Ministerposten in Berlin.

## Badische Chronik.

Stuttgart, 7. Mai. Einen erfolgreichen Protest wegen einer wesentlichen Verkehrserschwerung im Sommerfahrplan legte der Bürgerausschuß und Gemeinderat von Ettlingen beim Eisenbahnministerium ein. Die einzige Nachtverbindung, welche wegen Frühung des Nachtzuges über Durrmeisheim wegfällt, ist auf eine Vorstellung mit sofortiger Wirkung insofern wieder hergestellt, als der Eilgüterzug nach 2.40 Uhr von Karlsruhe, der auch Personenbeförderung besorgt, künftig in Ettlingen hält.

Ettlingen, 7. Mai. Der hiesige Sanitätsverein hielt heute seine Schlußversammlung ab. Derselben war folgende Idee zugrunde gelegt: Es wurde gemeldet, daß auf dem kleinen Exerzierplatz (Wäsen) ein Luftschiff mit Passagieren bei verfehlter Landung festerste. Sofort wurde die Mannschaft des freiwilligen Sanitätsvereins durch Alarmglocken zum Depot gerufen und in kürzester Zeit war der Verein marschbereit und begab sich zur Unfallstelle. Hier wurden die Verletzten aufgesucht, verbunden und zum provisorischen Lazarett transportiert, wo dieselben dann von den Krankenpflegerinnen in Empfang

genommen wurden. An die praktische Arbeit schloß sich die theoretische Prüfung an, welche von den Sanitätern sowohl wie auch von den Krankenpflegerinnen gut bestanden wurde. Bürgermeister Dr. Hofmeier hob in einer Ansprache hervor, daß der Verein mit seiner Schlußfeier einen guten Griff getan habe. Dem Verein gebühre nicht nur der Dank der Stadt, sondern der ganzen Einwohnerschaft. Für die anerkennenden Worte dankte Dr. Schmidt. Die Veranstaltung hatte sich eines guten Besuchs zu erfreuen; neben den städtischen Behörden waren auch Vertretungen auswärtiger Sanitätsvereine erschienen.

Pforzheim, 7. Mai. Auf dem württembergischen Rangierbahnhof entgleiste gestern mittag eine Güterzuglokomotive. Durch die Mannschaften der Betriebswerkstätte Karlsruhe konnte dieselbe gegen Abend wieder ins Gleis gehoben werden. Der Verkehr war nicht gestört lediglich der Rangierbetrieb erlitt eine kurze Unterbrechung. Dieselbe Lokomotive war vor etwa zehn Tagen schon einmal beim Rangierdienst entgleist. Materialschaden ist nicht entstanden.

Pforzheim, 8. Mai. Durch Messerstiche schwer verletzt wurde heute früh gegen 7 1/2 Uhr die Ehefrau des Schneidemeisters Friedrich Rehm in einem Anwesen in der St. Georgenstraße aufgefunden. Der Täter ist ihr Chemann, welcher die Frau schon ca. 14 Tag verfolgt und bedroht hat. Rehm ist 48 Jahre alt. Seine Frau steht ebenfalls in den 40er Jahren. Die Leute sind kinderlos. Rehm gilt als ein aufgeregter Mensch. Die Messerstiche, welche der Mann der Frau versetzte, gingen in Rücken, Brust, Gesicht und Hände. Rehm wurde auf der Straße bei Niefern verhaftet.

Mannheim, 8. Mai. Das kädtische Frauen-Freibad wurde am Samstag abend zwischen 6 und 7 Uhr durch die Kollision mit einem Schiffe vollständig zertrümmert. Der Schaden beträgt ca. 50 000 Mark.

Offenburg, 7. Mai. Die Volkshule hat dieses Jahr zum erstenmal die Schülerzahl 2000 überschritten. Es wird in 51 Klassen unterrichtet.

Bonnndorf, 7. Mai. Im Amtsbezirk Bonnndorf sind die fünf Gemeinden Grafenhausen, Gindelwangen, Holzschlag, Reilsfingen und Wellendingen vollständig umlagert.

Jahrl (A. Schönau), 7. Mai. Das in Touristenkreisen bekannte Gasthaus „zum Adler“ ging an Primus Kaiser und Arnold Bauer von Menzschwand über. Der Kaufpreis beträgt einschließlich 6000 M für die Mannheim-Ludwigshafener Hütte auf dem Herzogenhorn 32 000 M. Es soll mit dem Neubau noch in diesem Sommer begonnen werden.

Konstanz, 7. Mai. Bei einer Razzia, die in einem Schuppen in der Nähe der Schießstände vorgenommen wurden, sind 21 Raubdrucker festgenommen worden, darunter verschiedene stehendbüchsig verfolgte Personen.

## Maul- und Klauenseuche.

Gölshausen (A. Bretten), 7. Mai. Im Stalle des Andreas Kempfer und Wilhelm Jausch ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Sippingen (A. Pforzheim), 7. Mai. Die Maul- und Klauenseuche ist hier ausgebrochen.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Mai.

Das Großherzogspaar reiste heute nachmittag von Mannheim nach Schloß Zwingenberg am Neckar zu längerem Aufenthalt.

Verkauf von Zugskarten in den D-Zügen. Seit 1. Mai werden im Bereich der Reichseisenbahnen in Elb-Lothringen, mit Ausnahme

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 8. Mai. Am Großh. Hoftheater wird der morgen abend stattfindenden ersten Wiederholung des Musikdramas „Der arme Heinrich“ der Komponist, Herr Operndirektor Dr. Hans Fitjner aus Straßburg, anwohnen. Die wegen Erkrankung von Herrn Baumbach abgesetzte Aufführung des neuinsublierten „König Richard III.“ von Shakespeare findet nun am Samstag den 13. ds. statt. Die für diesen Tag angekündigte Aufführung des Schwantes „Großstadtluft“ wird in die nächste Woche verschoben.

Mannheim, 6. Mai. Professor Dr. F. Thorbecke beabsichtigt im Herbst ds. Jrs. eine neue Forschungsreise in das Kolonialgebiet von Kamerun (Hinterland der Managababahn) zu machen. Die Stadtgemeinde hat mit Dr. Thorbecke einen Vertrag abgeschlossen, nach dem sie ihm aus den in diesjährigen Budget für Anschaffung von Museums-Inhalt vorgesehenen Mitteln einen größeren Betrag zu den Kosten einer Forschungsreise gibt, wogegen er sich verpflichtet, der Stadt für einen bestimmten Betrag Gegenstände von ethnologischem oder sonstigem wissenschaftlichem Wert zu erwerben und für ihre Ueberführung besorgt zu sein.

Heidelberg, 8. Mai. Die Ärzte Biermann und Gothein, die im Dienste der Regierung von Schantung sich zum Studium der Pest in China befinden, haben bei einem Eisenbahnunfall in der Nähe von Tschou Weinbrücke erlitten. — Dr. Gothein, der Sohn des Geh. Rats Gothein hier, ist lt. „Heidelb. Tgbl.“ Ende Februar gemeinsam mit Dr. Biermann (Frankfurt a. M.) und Dr. Wende (Hamburg) nach Tjingtau abgereist, um auf Ersuchen des Vizekönigs von Schantung Pest-Untersuchungen in jener Provinz, zunächst in Tjingtau, vorzunehmen. Von Tjingtau aus sollten die drei Ärzte sich nach Sienan-fu, der Hauptstadt Schantungs, begeben. Auf der Fahrt dorthin sind vermutlich Biermann und Gothein von dem oben gemeldeten Unfall ereilt worden.

Baden-Baden, 7. Mai. Der Baden-Badener Chor-Verein brachte heute abend im großen Saale des Kurhauses unter Mitwirkung der Konzertsängerin Frau Mintje Busprecht von Lammen (Sopran) und des Konzertsängers Herrn Adolf Mutter (Bariton) aus Frankfurt

a. M. sowie des Städtischen Orchesters das von Kapellmeister August Scharrer insublierte Brahmsche „Deutsches Requiem“ zur Aufführung. Die beiden Solisten boten vorzügliche gesangliche Leistungen. Hoch angeschlossen waren die Darbietungen des aus 120 Personen bestehenden Chors; auch das Städtische Orchester hielt sich wader vom Anfang bis zum Schluß. Durch das harmonische Zusammenwirken aller dieser Kräfte kam eine Gesamtauführung heraus, die höchsten Lobes wert ist.

Berlin, 8. Mai. (Tel.) Der Staatssekretär des Innern hat dem Präsidium der ständigen Ausstellungskommission für die deutsche Industrie und dem Präsidium des von ihr gebildeten deutschen Komitees für die Turiner Industrie- und Gewerbe-Ausstellung den Dank und die Glückwünsche der Reichsverwaltung ausgesprochen.

Mom, 8. Mai. Aus Anlaß des Internationalen Pressetongresses fand am Samstag nachmittag im Park des Duirinals ein Gartenfest statt, zu dem der König und die Königin, das diplomatische Korps, der hohe Adel und viele Offiziere erschienen.

Florenz, 8. Mai. In Gegenwart des Königs, der Königin, des Unterrichtsministers, der Abordnungen des Senats und der Deputiertenkammer und der Vertreter der Behörden fand gestern vormittag die Eröffnung der Internationalen Gartenbauausstellung statt.

## Ausreise der Fildnerischen Südpolarexpedition.

Bremervorden, 8. Mai. (Tel.) Die Ausreise der unter Führung des bayerischen Oberleutnants Dr. Fildner stehenden Südpolarexpedition auf dem Schiffe „Deutschland“ fand gestern nachmittag von hier aus bei herrlichem Frühlingswetter statt. Zu Ehren der Expedition wurde vom bremischen Senate eine Abschiedsfeier veranstaltet, deren auswärtige Teilnehmer mit einem Sonderzuge im Kaiserhafen, wo das Expeditionsschiff lag, eintrafen. Unter den 150 Herren und Damen befanden sich der bayerische Staatsminister Graf v. Freilich, der bayerische Gesandte in Berlin, Graf v. Rechenfeld, fast sämtliche Mitglieder des bremischen Senates und zahlreiche deutsche Universitätsprofessoren, unter ihnen der Rektor der Berliner Universität Professor Dr. Kubner, mehrere Offiziere des Großen Generalstabs, darunter Generalmajor v. Vertraub und Offiziere des 1. bayerischen Infanterieregiments „König“, welchem Oberleutnant Fildner angehört, sowie der Vertreter des Reichsmarineministers Kap-

tän zur See Behm, und Vertreter verschiedener anderer staatlicher und städtischer Behörden aus allen Teilen Deutschlands.

Der Bürgermeister, Senator Dr. Barthhausen, brachte ein Hoch auf den mächtigen Schützer des großen nationalen Unternehmens, den Kaiser und den Prinzregenten Luitpold von Bayern aus.

Der bayerische Gesandte in Berlin, Graf v. Rechenfeld, wünschte im Auftrage des Prinzregenten dem Expeditionsschiff eine gute Ausfahrt, die Erreichung seines Zieles und eine glückliche Heimkehr. Er dankte allen, welche zur Durchführung der Expedition beigetragen haben, und schloß mit einem Hoch auf den kräftigen Förderer der Forschungsreise, den bremischen Senat.

Generalmajor Vertraub feierte den Expeditionsführer Oberleutnant Dr. Fildner, dem er nach glücklich vollendeter Aufgabe eine glückliche Heimkehr wünschte.

Oberleutnant Dr. Fildner brachte auf alle Förderer der Expedition ein Hoch aus.

Die Glückwünsche der Deutschen Gesellschaft für Erdkunde und der studierenden deutschen akademischen Jugend, welche die Expedition mit Begeisterung begrüßte, brachte Geheimrat Professor Bend-Bein dar. Er überreichte als Abschiedsgruß einen silbernen Becher. Die Abschiedsgrüße seiner bayerischen Regimentstameraden vom Regiment „König“ übermittelte Major Knebel; er überreichte ein Andenken an das Regiment.

Als ältester deutscher Geograph wünschte Professor Wagner-Göttingen der Expedition Glück auf den Weg. Es sind viele Glückwünsche eingegangen, darunter vom Prinzregenten Luitpold, dem Herzog von Sachsen-Altenburg, vielen Staatswürdenträgern und Vertretern wissenschaftlicher Korporationen.

Um 3 Uhr nachmittags erfolgte die Ausfahrt des Expeditionsschiffes. Bevor die Fahrt angetreten wurde, wünschte Ministerialdirektor Lewald im Namen des Reichsanzalters, des Staatssekretärs v. Tirpitz und des Ministers Delbrück dem Schiffe eine glückliche Fahrt. Gleiche Wünsche brachte der Generalmajor Vertraub zum Ausdruck.

In Begleitung des Lloydampfers „Vorwärts“ trat das Expeditionsschiff dann seine Fahrt an. Auf der Höhe des Forst Brinlamsdorf wurden zwischen den beiden Schiffen noch herzliche Abschiedsgrüße gewechselt. Dann kehrte die „Deutschland“ der offenen See zu, während das Schaluppeboot nach Bremervorden zurückkehrte.







Versammlungen und Kongresse.

Wertheim, 7. Mai. In der freien Lehrerkonferenz erstatteten Oberlehrer Ködel von Mannheim und Hauptlehrer Fontaine in Sachfenfurt in sachlicher und ruhiger Weise Bericht über den „Badischen Lehrerverein“ und über interne Fragen. Rückhaltlos wurde anerkannt, daß die badischen Lehrer Grund haben, für die errungene und erkämpfte Besserstellung in der Aufsicht- und Gehaltsfrage der Regierung und den politischen Parteien, besonders den liberalen, dankbar zu sein. Es ist für Sommer eine gemeinsame Konferenz badischer und bayerischer Lehrer in Miltenberg geplant, an der etwa 8-10 Bezirke teilnehmen werden.

Kastatt, 7. Mai. Im Lokale des hiesigen Gewerbevereins hielt letzte Woche der Verwaltungsrat der Stierbesäße des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerker-Vereinigungen eine Sitzung ab, in welcher u. a. der Jahresbericht pro 1910 entgegengenommen wurde. Nach demselben hat sich im Jahr 1910 das Vermögen der Kasse um 18 070.13 Mark vermehrt, so daß das Gesamtvermögen am 31. Dezember 1910 91 563.55 Mark betrug. Die Kasse weist im Jahr 1910 einen Zugang von 166 Mitgliedern mit einer Versicherungssumme von 68 250 Mark auf, sowie 12 Nachversicherungen in Höhe von 10 500 Mark, sodaß am 31. Dezember 1910 der Gesamtbestand 1457 Mitglieder mit 122 150 Mark Versicherungssumme betrug. Im Berichtsjahre starben insgesamt 16 Versicherte; dieselben hatten in die Kasse einbezahlt 1614.10 Mark; ausbezahlt wurden den Hinterbliebenen dagegen 7125 Mark, also etwa 4 1/2 mal so viel als einbezahlt war. In den 11 Jahren des Bestehens der Kasse sind gestorben 149 Mitglieder. Dieselben haben insgesamt einbezahlt 8268.75 Mark, an Sterbebeihilfe wurde für dieselben dagegen 57 080 Mark ausbezahlt, also etwa 7 mal mehr als die Einzahlungen betragen.

Offenburg, 7. Mai. Am 13., 14. und 15. Mai findet hier der vierte Verbandstag des Verbandes Bad. Säbnermeister statt. Einer der interessantesten Punkte der Tagesordnung dürfte ein Lichtbildvortrag von Fachlehrer Eder-München über das Thema „Technische Erfahrung, Wert und Bedeutung des Raschelens gegenüber den verschiedenen Seidungsarten“ sein. — Am Samstag, den 13. Mai, tagt hier eine Konferenz der Bad. Handwerkermeister.

Freiburg i. Br., 7. Mai. Der südwestdeutsche Gewerbeverband des Verbandes katholischer kaufmännischer Vereinigungen Deutschlands hielt heute hier seine diesjährige Frühjahrstagung ab, wozu die Delegierten aus Baden, Elsaß-Lothringen, Pfalz und Württemberg in stattlicher Zahl erschienen waren. Die Mitgliederzahl des Verbandes ist in den letzten drei Viertel Jahren von 25 000 auf 27 500 gewachsen. Von den vierzehn Gewerereisen ist der südwestdeutsche mit rund 2900 Mitgliedern in 24 Vereinen der stärkste. Die Verbandstafel zählt rund 4200 Versicherte, die mit etwa 4 1/2 Millionen Mark versichert sind. Das in den verschiedenen Fonds angesammelte Vermögen beläuft sich auf über 700 500 M. Am heutigen Mittag hielt Dr. Nusser aus Essen einen Vortrag über „Was erbeißt die Zeit vom katholischen Kaufmann?“ Ferner wurde auch zu den Fragen der Konkurrenz, Kaufmannsgerichte, Pensions- und Hinterbliebenenversicherung der Privatbeamten, Reichsversicherungsordnung etc. Stellung genommen und entsprechende Entschlüsse gefaßt. Weiter spricht sich der Gewerbeverband gegen die Aufnahme weiblicher Mitglieder aus. Schließlich wählte die Versammlung als Ort zur nächsten Herbsttagung Speyer.

Konstanz, 7. Mai. Auf dem Bezirksstag badischer und pfälzischer Fleischermeister werden folgende Resolvente gefaßt werden: 1. Vieh- und Fleischsteuer, Referent: Wöllinger-Mannheim, 2. Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche, Referent: Gath-Frankenthal, 3. Erhebungen über den derzeitigen Stand schlagkräftigen Viehs, Ref.: Koch-Heidelberg, 4. Regelung des Wurstverkaufs, Ref.: Ehret-Bruchsal, 5. Maßnahmen gegen die Fleischsteuer, Ref.: Köhler-Baden-Baden, 6. Vornahme der Befreiungsprüfungen, Ref.: Korherr-Konstanz, 7. Staatliche Regelung der Schlachthausgebühren, Ref.: Koller-Konstanz.

Berlin, 6. Mai. Der dritte deutsche Cafetierstag verbunden mit dem 3. Verbandstage des Verbandes der Cafehausbesitzer Deutschlands findet in diesem Jahre vom 8.-12. Mai in Breslau statt. Der Verband, der vor 2 Jahren in Berlin gegründet wurde, umfaßt, trotz dieser kurzen Zeit seines Bestehens, heute bereits 21 Orts- und Landesvereine und viele Einzelmitglieder in allen Teilen des Reiches. Das umfangreiche wirtschaftspolitische Programm der jungen Organisation und die auf vielen Gebieten Reform heischende Lage des Cafehausgewerbes dürften die Ursache für dieses schnelle Emporwachsen des Verbandes sein. So werden auf dem diesjährigen Verbandstage neben den Vertretern staatlicher und städtischer Behörden die Städte Berlin, Breslau, Hamburg, Königsberg, Posen, Halle, Dresden, Mannheim, Mainz, Dortmund, Kiel, Leipzig, Hannover, Köln, Straßburg, Frankfurt a. M., Bremen, Stettin, Stuttgart, Nürnberg, Karlsruhe usw. und von Auswärts, Wien, Budapest, und Prag vertreten sein. Als Hauptgegenstände der diesjährigen Verhandlungen dürfte die Besprechung über die in vielen Städten drohende Luftschmutzsteuer, die Regelung des behördlichen Konfessionswesens und die Gründung eines internationalen Cafetierverbandes zu betrachten sein. Außerdem sind für den dritten deutschen Cafetierstag, zu dem alle Angehörigen des Gewerbes, auch ohne Mitglied des Verbandes zu sein, Zutritt haben, eine Reihe hochwichtiger Vorträge angesetzt.

Militärverein Karlsruhe.

Karlsruhe, 8. Mai. Im Saale der Restauration Siegler fand am Samstag, den 29. April, die ordentliche Generalversammlung des Militärvereins statt, der vom Verbandspräsidenten des Ehrenmitglied des Vereins, Frhr. v. Diersburg anwohnte. Nach einer kurzen Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden, Rechtsanwält Dr. Lorenz, die in ein Hoch auf den obersten Kriegsherrn und den Landesfürsten ausklang, erstattete der erste Schriftführer, Rechnungsrat H. Häfner den Geschäftsbericht.

Dem Berichte entnehmen wir, daß der Verein im verfloßenen Jahre außer den patriotischen und vaterländischen Gedenkfestein allmonatlich einen Familienabend mit Lichtbildervortrag veranstaltet hat. Zugewandten sind 82, abgegangen 75 Mitglieder, darunter 30 durch Tod, wovon 14 Kriegsteilnehmer sind. Der Gesamtmitgliederstand beträgt 1200. Hierunter befinden sich 310 Kriegsteilnehmer, nämlich zwei von 1849, einer von 1864, 53 von 1866, 49 von 1868 und 1870/71, 249 von 1870/71, einer von der China-Expedition, fünf von der Kaiserl. Schutztruppe in Afrika.

Inhaber des Eisernen Kreuzes zählt der Verein noch 17. Die Zahl der Ehrenmitglieder beträgt 17, wovon im Berichtsjahr neu ernannt worden sind, die Veteranen, Herr Minister Frhr. v. Bodman, Minister Frhr. v. Marshall, Generalleutnant Frhr. Rind von Waldenfeld, Generalmajor Frhr. v. Diersburg und der frühere erste Vorsitzende, Oberrechnungsrat Gaugel. Als Mitglieder sind u. a. beigetreten Staatsminister Frhr. v. Dulch und Finanzminister Rheinboldt. Die Medaille für 25jährige Mitgliedschaft mit dem Sitzen des Großherzogs Friedrich II. besitzen 250 Mitglieder.

Unter den verschiedenen Stiftern und Gönnern des Vereins erwähnt der Bericht mit besonderer Anerkennung den Direktor und

Schriftsteller Hans Krämer in Berlin und den Hofphotographen Max Hirsch in Karlsruhe, die in höchstzarter Weise dem Verein zur Ehrung seiner Veteranen 270 photographische Aufnahmen des Großherzogs mit Widmung unentgeltlich zur Verfügung stellten. Den Kassenbericht erstattete Oberbuchhalter Hartmann. Das Vereinsvermögen beträgt an Kapitalien und Inventar 16 450 M.

Kamerad Stüb berichtete über die Bibliothek, die noch besser frequentiert werden dürfte. Bei den Wahlen wurde Oberbuchhalter Wehrle als zweiter Vorstand neu und Küchenermeister Lindenlaub als dritter Vorstand wiedergewählt. Von den sachungsgemäß ausscheidenden Verwaltungsratsmitgliedern wurden die seitherigen einstimmig wiedergewählt, nämlich die Herrn Wilhelm Blum, Aug. Häfner, Friedr. Hirsch, Ludwig Kimm, Oskar Stüb, Oskar Volk, Hans Will, Franz S. Zimmermann. Neugewählt wurden für Oberrechnungsrat Schwanninger, der aus Gesundheitsrückfällen ausgeschieden, Oberbuchhalter Wehrle, Rentner Rachel und Zeichner R. O. Klein. Auf Antrag des Mitgliedes Sattlermeister Borst wurde beschloßen, künftig sämtliche Mitglieder, nicht wie seither nur die Veteranen mit Fahnenbegleitung zu beerdigen.

Generalmajor Frhr. v. Dersburg dankte den Vereinsfunktionären sowie dem Verwaltungsrat für die guten Leistungen und die schöne Pflege der Kameradschaft, berührte den Kornblumentag am 14. Mai mit der Aufforderung zur wirksamen Unterstützung und brachte auf den Gesamtortstand ein Hoch aus, das der Vorsitzende mit einem solchen auf Frhr. v. Döder erwiderte.

Karlsruher Strafkammer.

Ein Nachspiel zum Kastatter Streit.

Karlsruhe, 8. Mai. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Wolde. Vertreter der groß. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Suber.

Noch immer machen sich die Nachwehen des Streifs der Arbeiter der Kastatter Waggonfabrik geltend durch gerichtliche Verhandlungen gegen Streikende, die sich während der Dauer jener Lohnbewegung Ausschreitungen zu Schulden kommen ließen. Heute stand wiederum ein solcher Fall zur Verhandlung, seiner Art nach der schwerste, von den Angeklagten, die bisher die Gerichte beschäftigt haben, denn es handelte sich bei ihm um Landfriedensbruch. Angeklagt dieser Straftat waren der 35 Jahre alte Schlosser Heinrich Josef Kölmel aus Karlsruhe, wohnhaft in Muggensturm, der 23 Jahre alte Wagner Karl Konrad Barth aus Ruppenheim, daselbst wohnhaft, und der 27 Jahre alte Tagelöhner Josef Theodor Walz aus Kastatt.

Den Angeklagten wurde zur Last gelegt, daß sie an der öffentlichen Zusammenrottung einer Menschenmenge teilgenommen, die mit vereinten Kräften, Gewalttätigkeiten gegen Personen verübten, indem sie dabei mitwirkten, als am 12. Dezember 1910 in der Industriestraße zu Kastatt sich etwa 300 streikende Arbeiter der Waggonfabrik versammelt, die auf eine von Schutzleuten und Gendarmen begleitete Schar Arbeitwilliger eindringen, sie durch Stoßen, Treten und Schlagen mit den Fäusten und mit Werkzeugen dem Eintritt in die Waggonfabrik abzuhalten suchten und sie teilweise auch abhielten.

Auf die Anklage erklärte Kölmel, daß er sich an der Zusammenrottung nicht beteiligt habe und erst in die Industriestraße gekommen sei, als alles schon auf einem Klumpen war. Er habe vorher am Bahnhofe Streikposten gestanden. Daß an jenem 12. Dezember Arbeitswillige von auswärtig erwartet wurden, habe er gewußt. Barth gab an, ihm sei von einem Eintreffenden Arbeitwilliger nichts bekannt gewesen. Er sei in die Industriestraße gegangen, wo plötzlich eine große Menschenmenge befaßt worden sei. Er habe sich dazu gestellt, um zu sehen, was es gebe. Auf einmal sei ihm ein Zeck verlegt worden, wie er nachher gesehen habe, von einem Arbeitswilligen. Er habe in seiner Aufregung mit der Hand nach demselben ausgehoben, aber nicht geschlagen. Er sei nachher verhaftet und dabei von dem Schutzmann geschlagen worden. Er glaube überhaupt, daß die Schutzleute an jenem Tage daraufgeschlagen hätten, um die Streikenden zu reizen. Von dem Angeklagten Walz wurde ausgesagt, daß ihn der Streik gar nichts angegangen, daß er in der Waggonfabrik nicht gearbeitet habe. Er sei in die Industriestraße gekommen, habe dort die Zusammenrottung wahrgenommen und sei darauf zugegangen. Da habe er bemerkt, daß ein Schutzmann einen Arbeitswilligen, der blutete, führte. Er sei hingegangen und habe zu dem Schutzmann gesagt: „Lassen Sie doch den Mann gehen, er will nicht mehr arbeiten,“ darauf hätte er den Mann von dem Schutzmann weggezogen.

Aus dem Verlaufe der Verhandlungen ist folgendes zu berichten: Die Waggonfabrik Kastatt suchte sich, nachdem ihre Arbeiter in den Ausland getreten waren, Ersatz zu verschaffen. Sie erhielt auch Arbeitswillige, die zum Teil aus dem Elsaß kamen. Die Streikenden suchten die eintreffenden Arbeiter abzuhalten, in die Fabrik einzutreten, indem sie dieselben durch die ausgestellten Streikposten aufforderten, keine Arbeit anzunehmen. Für den 12. Dezember v. J. erwartete die Fabrik wiederum eine Anzahl Arbeitswillige aus Straßburg. Das war den Streikenden bekannt geworden und sie sammelten sich schon in der Frühe des 12. Dezember in großen Massen auf dem Wege vom Bahnhofe bis zur Waggonfabrik, besonders in der Industriestraße. Es waren gegen 3-400 Streikende an jenem Vormittag herbeigeströmt. Die ankommenden Arbeitswilligen wurden, um Zusammenstöße zwischen diesen und den Streikenden vorzubeugen, von einer Eskorte von Gendarmen und Schutzleuten vom Bahnhofe nach der Fabrik geleitet. Der Trupp der Arbeitswilligen hatte noch kein großes Stück Weges zurückgelegt, als er sich einem dicht gedrängten Haufen von Streikenden gegenüber sah. Die Streikenden drängten sich an die Arbeitswilligen heran und durchbrachen die polizeiliche Begleitung, wobei auch Streikende gegen die Schutzleute tätlich wurden. Es muß dabei das Messer gebraucht worden sein, denn mehrere Schutzleute hatten nach Beendigung des Erzesses ihre Umhänge durchstoßen. Die Arbeitswilligen wurden getreten, gestoßen und verschlagen aus ihren Reihen herausgerissen und mißhandelt. Das geschah auch dem Arbeitswilligen Herrmann. Er wurde getreten und geschlagen und zwar nach seiner Aussage durch den Angeklagten Kölmel, der ihm dabei zurief: „So jetzt haben wir dich!“ Wenn einer der Arbeitswilligen aus dem Menschenhaufen herausgerissen war, wurde Hurrah geschrien und gerufen: „Nur drauß!“ Drei der abgebrängten Arbeitswilligen sind in schwerer Weise mißhandelt worden. Einer derselben namens Luz rief seinen Angreifern zu: „Laßt mich doch gehen, ich lege die Arbeit nieder!“ Luz wurde daraufhin von drei Streikenden nach dem Streikbureau verbracht, wo er das Geld zur Heimreise erhielt. Er reiste auch ab und tat dies, wie er heute angab, um sein Leben zu erhalten. Unter fortwährenden Mißhandlungen von Seiten der Streikenden, wobei auch mit Gummischläuchen zugeschlagen wurde, gelangte die Mehrzahl der Arbeitswilligen in die Fabrik. Unterwegs hatten die Schutzleute zur Abwehr der Angriffe von Seiten der Streikenden blank gezogen, konnten aber von ihrer Waffe keinen Gebrauch machen, da sie in den großen Menschenhaufen eingetaucht waren. Bei dem Tumult, der während der Ereignisse des 12. Dezember herrschte, war es nicht möglich, die Leute festzustellen, von denen hauptsächlich die Ausschreitungen und Mißhandlungen verübt worden waren. Festgenommen wurden damals die heutigen Angeklagten, weil sie sich an einer Zusammenrottung, die der § 125 R.St.G.B. unter Strafe stellt,

beteiligten. Daß sie unter den Exzessanten sich befanden, wurde vom Gericht als erwiesen angesehen. Aus der Beweisaufnahme ist noch zu erwähnen, daß der Kriminalschußmann von dem Barth behauptete, er habe ihn geschlagen, dies unter seinem Eide mit aller Entschiedenheit bestritt. Es traten wohl zwei Zeugen auf, die behaupteten, von weitem gesehen zu haben, daß der Schutzmann auf Barth schlug, sie wurden aber unbeeidigt vernommen, da gegen sie der Verdacht bestand, an der strafbaren Zusammenrottung vom 12. Dezember teilgenommen zu haben. Ein Polizeiergeant, der bei der Festnahme des Barth zugegen war, erklärte ebenfalls, daß dieser nicht geschlagen worden sei.

Das Gericht verurteilte die Angeklagten zu je 5 Monaten Gefängnis. Bei Kölmel kamen 2 Monate 3 Wochen, bei Barth und Walz je 3 Monate 3 Wochen Untersuchungshaft in Abzug.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Chenaugebote:

5. Mai: Heinrich Frische von hier, Finanzamtmann von Baden, mit Sofie Hirschmann von hier; Alfons Miß von Biberach, Heizer hier, mit Marie Konrad von Burgrieden; Wilh. Tubach von Ruchstamm; Schmied hier, mit Rosa Uhlmann von Chemnitz; Joh. Keller von Freiburg, Divisionsparrer in Kastatt, mit Martha Schmittbender von Freiburg; Albert Wagner von Blankenloch, Bäcker hier, mit Ottilie Georfried von Meersburg; Georg Wehster von Pappenheim, Küfer hier, mit Lydia Hamm von hier.

Eheschließungen:

6. Mai: Wilh. Kölmel von Dettigheim, Oberleitungsausschreiber hier, mit Wilhelmine Schäfer von Gaggenau; Wilh. Kallfiter von Riedlingen, Braumeister hier, mit Elisabeth Seidel von Boppard; Albert Hamel von Hamburg, Kaufmann hier, mit Emma Baumgärtner von Gr.-Sachsenheim; Hrd. Dantes von Suttenheim, Tagelöhner hier, mit Josefa Horadam von Schuttern; Karl Drossl von Heidersbach, Fabrikarbeiter hier, mit Maria Krumm von Steinbach.

Roman Brändli von Konstanz, Plattenleger hier, mit Karoline Rosenfelder von Neulach; Wilhelm Singrün von Neulach, Bureaugehilfe hier, mit Amalie Grünbacher von Steinmauern; Robert Seif von hier, Zuschneider hier, mit Amalie Krauß von Herbrechtingen; Friedr. Hausmann von hier, Schlosser hier, mit Hilda Palmer von Sagsfeld; Georg Poth von Darmstadt, Kaufmann hier, mit Mathilde Schneider von hier; Aug. Rothfuß von Kastatt, Diener hier, mit Elise Taafel von hier; Jakob Häuß von Baiersbrunn, Fuhrmann hier, mit Rosina Jacqmein von Lampertheim; Josef Deger von Stupferich, Schneider hier, mit Stefanie Band von hier; Friedrich Müller von Ruppelzell, Steinbauer hier, mit Maria Mader von Ruppelzell.

Geburten:

29. April: Marta Maria, Vater Wilhelm Neumaier Bäckermeister. — 30. April: Hildegard Maria, B. Max Streule, Küchenschef; Johanna, B. Jol. Waderbauer, Tagelöhner. — 3. Mai: Elsa Maria, B. Otto Saß, Gärtner.

Todesfälle:

4. Mai: Margarete, alt 19 Tage, Vater Oskar Küber, Besch.-Beamter. — 5. Mai: Jakob Sünler, Ausläufer, alt 17 Jahre; Elise, alt 3 Monate 5 Tage, B. Johann Knobloch, Chauffeur; August, alt 3 Monate 11 Tage, B. August Wittmann, Elektr.-Monteur; Gustav Köhler, Kaufmann, Chemann, alt 48 Jahre; Jakob Wimmer, Gesangenenwärter a. D., Chemann, alt 65 Jahre; Rudolf, alt 3 Jahre, B. Adolf Schütte, Metzgermeister. — 6. Mai: Karl Köderer, Säbner, ledig, alt 28 Jahre; Rosa Frey, Dienstmädchen, ledig, alt 19 Jahre; Karl, alt 9 Monate 15 Tage, Vater Emil Schüle, Tagelöhner; Erwin, alt 11 Tage, Vater Otto Chnes, Kaufmann.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Hydrog.

vom 8. Mai 1911.

Ueber das Nord- und Ostseegebiet hinweg zieht sich heute ein breiter Rücken hohen Druckes, der einen Kern über Nordwestrußland aufweist und der eine tiefe über dem Nordmeer gelegene Depression von einer flacheren jenseits der Alpen trennt. In Deutschland ist das Wetter meist trüb und unbeständig und kühl, wenn auch etwas wärmer als gestern. Eine wesentlich günstigere Umgestaltung der Luftdruckverteilung und damit der Wetterlage ist zunächst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barometer, Thermometer, Abol. Feucht., Feuchtigk. in Proz., Wind, Himmel. Rows for 7. Nacht, 8. Morgs., 8. Mitt.

Höchste Temperatur am 7. Mai 14.9; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8.6. Niederschlagsmenge am 8. Mai 7.00 früh 2.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 8. Mai früh:

Lugano Regen 10 Gr., Biarritz heiter 12 Gr., Perpignan wolkenlos 16 Gr., Nizza wolfig 12 Gr., Triest heiter 15 Gr., Florenz bedeckt 13 Gr., Rom bedeckt 15 Gr., Cagliari wolkenlos 18 Gr., Brindisi heiter 15 Gr.

Central-Hotel Berlin. Größtes Hotel Deutschlands. Königen renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort. 10986 500 Zimmer von 2.- an.

Atelier für engl. u. franz. Damenkleider, Reitkleider. A. Stängle u. Frau. Ecke Ritterstraße.

Gichtiker, Steinleidende, Nieren- und Blasen-Kranke. erhalten kostenfrei Broschüre mit Heilberichten. Brunnenverwaltung Gichtbad Assmannshausen am Rhein.

Wilhelm Reck, Karlsruhe Bau von Wassergewinnungsanlagen. Schachtbrunnen - Filterbrunnen. Tiefbohrungen 4189. zsgz. 1890. Wasserleitungen, Pumpenanlagen.

MAGGI'S WÜRZE hilft sparen! Achtung vor Nachahmungen! Jede schwache Bouillon oder Suppe, ebenso Saucen, Gemüse und Salate erhalten augenblicklich kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen MAGGI'S Würze. Probe-Fläschchen 10 Pfennig.



Aus dem Karlsruher Konzertleben.

Karlsruhe, 8. Mai. 8. Konzert der Karlsruher Liederkasse. Unter Mitwirkung von Herrn Kammerjäger Jan van Gortom, Herrn Schauspieler Oskar Höder...

Frühjahrskonzert des Gesangsvereins Konfordia. Es ist nicht leicht, bei den zahlreichen leistungsstarken Gesangsvereinen unserer Stadt mit an erster Stelle zu stehen...

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 8. Mai. Die süddeutsche Schwimmfaison wurde am Samstag und Sonntag mit dem zweitägigen Internationalen Weltswimmen des Schwimmerbundes Schwaben in Stuttgart eröffnet...

Karlsruhe, 6. Mai. Auf seinen völlig umgearbeiteten Tennisplätzen wird der Karlsruher Fußballverein im Laufe dieses Monats ein internes Tennisturnier abhalten...

Karlsruhe, 6. Mai. Der Oberrheinische Regattaveroin, dessen Protektor Statthalter Graf v. Redel ist, hat, wie schon mitgeteilt, die

Mannheimer Brief.

Maifestwoche und Mairennen. — Siegfried Wagner-Konzert. — Vom Hof- und Nationaltheater.

Mannheim, 8. Mai. Mannheimer Maimarkt, Maimesse, Mairennen, kurz, eine große Maifestwoche war das Signum der letzten Tage, gar wenn der Frühling und die Herren und Damen der Schöpfung ihre neuen Kleider angezogen haben...

Aus „Besehen leben“ hat auch mancher in diesen Tagen bedauert, wenn er am Totalisator ein Pferd, das nicht gestiegen hatte, tippte. Und in Mannheim wird sehr viel getippt...

4. Internationale Ruderregatta des Oberrheinischen Regattaveroin auf den 23. Juni 1911 zu Regh ausgeschrieben. Das Programm sieht vor: 1. Achter. Rheinpreis. 2. Damenpreis. Etc.

ch. Mannheim, 6. Mai. Der Stadtrat bewilligte für die 33. Oberrheinische Regatta am 2. Juli d. J. einen Ehrenpreis. In Mannheim, 8. Mai. Bei dem gestrigen Badenia-Rennen wurde am Totalisator die Summe von rund 100 000 Mark umgelegt...

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 6. Mai. A. Schlächtelhof. In der Zeit vom 1. Mai bis 6. Mai wurden im hiesigen Schlachthof geschachtet: 1513 Stück Vieh und zwar: 184 Großvieh (90 Ochsen, 31 Kühe, 31 Ferkel, 32 Ferkel, darunter aus Frankreich 00 Ochsen, 0 Kühe, 0 Ferkel, 00 Ferkel), 325 Kälber, 883 Schweine, 47 Hammel, 1 Ziege, 68 Kälber, 0 Ferkel, 5 Pferde, 0 Esel, 14163 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt...

Durlach, 6. Mai. Der heutige Schweinemarkt wurde befahren mit 94 Käufer Schweinen, 503 Ferkel Schweinen. Verkauf wurden 94 Käufer Schweine, 503 Ferkel Schweine. Der Preis per Paar betrug für Käufer Schweine 45—65 M, für Ferkel Schweine 24—36 M. Die Kauflust war reg.

r. Todmoos (M. St. Blasien), 8. Mai. Der Umsatz des bündischen Kreditvereins im benachbarten Basel ist im Jahr 1910 auf 88 000 M gestiegen.

Vörrach, 8. Mai. Die Stadtgemeinde Vörrach hat eine vierprozentige Anleihe im Betrage von anderthalb Millionen an ein Konsortium gegeben, dem von badischen Firmen angehören die Bankhäuser Weitz & Homburger in Karlsruhe und Fuld u. Co. in Pforzheim, sowie die Bank für Handel und Industrie in Darmstadt und die Basler Handelsbank in Basel.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mittel. durch Passagierbüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhestr. 22.

Bremen, 7. Mai. Angetommen am Freitag „Gneiss“ in New-York, in Colombo, „Greifswald“ in Bremerhaven, „Breslau“ in New-York, „Zieten“ in Wien, „Göttingen“ in Montevideo. Abfertigt am Freitag „König Albert“ in Wilhelmshaven. Abgegangen am Freitag „Lithow“ in Algier, „Großer Kurfürst“ in Algier, „Prinzregent

laucher Großherzog und seine Gemahlin nach unserer Stadt kommt, da läßt es sich auch die Bevölkerung der Umgegend nicht nehmen entweder vom Maimarkt dienstag an, den zu besuchen unbedingte Pflicht ist, bei den Verwandten in der Stadt zu bleiben, oder wieder in die Stadt zu kommen, um den Ferkeln zu sehen. Da geht ein Jubeln durch die Menge, wenn der Wagen vorbeifährt und das Herrscherpaar freundlich winkt.

Die Bevölkerung hatte diesmal oft Gelegenheit, den Auffahrten der Herrschaften beizuwohnen. Am Samstag, es war für unsere Großherzog ein anstrengender Tag, besuchten die Großherzoglichen Herrschaften kurz nach ihrer Ankunft von Straßburg und Karlsruhe das Siegfried Wagner-Konzert im Ribelungenaal des Rosengartens, das die künstlerische Sensation der Maifestwoche bildete. Es muß für einen Dirigenten einen überwältigenden Anblick bieten, wenn er sein Podium betritt und nun auf einer Seite, das auf über hundert Mann verstärkte Orchester sieht, auf der anderen eine festlich gekleidete Menge Kopf an Kopf, etwa 4000 Menschen unter einem Dach und zwischen den Fürsten des Landes. Hier war wirklich tout Mannheim, hier zeigte sich die tiefe, musikalische Kultur, die sich die Mannheimer erworben, sie spendeten starken, freundlichen Beifall, nicht übermäßig, aber ehrlich, dem Sohn des großen Meisters huldigend, ihn aber auch persönlich schätzen u. als Komponisten, der vielleicht unter dem Glanze seines großen Vaters bis jetzt doch nicht richtig gewürdigt wurde. Man hatte von Werken Siegfried Wagners in Mannheim wenig oder fast gar nichts gehört, umso größer war die Ueberraschung als man seine melodischen, lyrisch-dramatischen Kompositionen kennen lernte. Für Karlsruhe bedarf es hier wohl keiner näheren Erklärung; denn dort haben Siegfried Wagners Werke schon festeren Fuß gefaßt als in Mannheim. Einmal, in den siebziger Jahren war es umgekehrt, als Richard Wagner hier sein großes Konzert gab und Mannheims Treue rühmend erzählte; manche der Ueberlebenden tauschten Erinnerungen aus an jene Zeit, an jene unvergessenen Augenblicke. Und so werden die Jungen später wieder erzählen, daß sie Siegfried Wagner dirigieren gesehen haben, daß Fritz Vogelstrom, der tongewaltige Tenor, und Frau Salgren-Waag, die herrliche Sopranistin, einst in Mannheim gesungen und gewirkt haben; denn wir müssen sie an große Bühnen weiter geben, einstweilen aber erfreuen

Luitpold“ in Neapel, „Cassel“ in Philadelphia, „Nachen“ in Bremen, „Gotha“ in Vigo, „Gießen“ in Buenos Aires; am Samstag „Belgoland“ in Antwerpen, „Coblenz“ in Sydney.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing exchange rates for various locations like Frankfurt a. M., Berlin, London, etc. Includes sub-sections for 'Nachbörse' and 'Stimmen aus dem Publikum'.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.) Karlsruhe, 8. Mai. Im Anschluß auf den Artikel über die Verkehrsverhältnisse auf der Straße Karlsruhe-Bretten-Eppingen...

Holter die Polter

Holter die Polter. Holter die Polter sind die meisten Daubhäftigen! Nichts steht mehr auf dem richtigen Fied; alles ist weggerückt, damit tüchtig mit Luhn's Waich-Extrakt wechelt werden kann. Viel schneller wie früher ist das Groß-Reinmachen fertig, die Wohnung duftet sauber, wie neu; das macht der echte Luhn's Waich-Extrakt mit i r o t b a n d.

Humoristisches.

\* Im Hochgebirge. Bauer: „... Woacht d', Hansl, mit der Viehwirtschaft is's nix mehr — i' leg' mi' jetzt auf d' Sommerfrischler!“ Eingegangen. Kellner (beim Berechnen der Reche): Sie haben zwei Glas Bier, macht vierzig Pfennig, — eine Zigarre, fünfzig, — eine Tasse Bouillon, achtzig, ... — Galt (ironisch): Zwei Fliegen waren in der Bouillon. — Kellner: Zwei Fliegen a' zehnt; macht zusammen eine Mark. Im Künstlercafé. Galt: Kellner, eine Suppe! — Kellner: Es gibt Rubel-Suppe mit und ohne Huhn. — Galt: Was kostet sie mit Huhn? — Kellner: 75 Pfennig. — Galt: Und ohne Huhn? — Kellner: 50 Pfennig. — Galt: Bringen Sie mir das Huhn. (Lust Bl.) \* Wäntelweber der Münder Jugend. Im „Göttinger Tageblatt“ vom 3. März d. Js. steht zu lesen: „Aus Liebestummer versuchte am Montag mittag sich das Dienstmädchen eines hiesigen Offiziers durch Aneelaz zu vergiften. Das Mädchen wurde in die medizinische Klinik gebracht, dürfte aber mit dem Leben davonkommen.“



# Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!



Nur echt mit

dieser Schutz-Marke.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

## L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld, Hoflieferanten.

444a

### Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 5. Mai 1911 gnädigst bewogen gefunden, dem Revisionsvorstand beim Ministerium des Innern, Oberrechnungsrat Ernst Weigel, das Ritterkreuz erster Klasse Höchstes Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 4. Mai 1911 gnädigst geruht, 1. den Revisionsvorstand beim Ministerium des Innern, Oberrechnungsrat Ernst Weigel, auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen; 2. den Rechnungsbeamten beim Ministerium des Innern, Rechnungsrat Ambros Boppel, unter Verleihung des Titels Oberrechnungsrat zum Revisionsvorstand beim Ministerium des Innern zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, der Königlich Württembergischen Hofdame a. D. Luise Frein von Gemmingen in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihr verliehenen Erinnerungsmedaille an die Silberhochzeit Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Württemberg zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 4. Mai 1911 gnädigst geruht, den Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe, Baurat Adolf Eijensloh, auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste auf 1. Juli 1911 in den Ruhestand zu versetzen.

Das Königlich Preussische Kriegsministerium hat den bisherigen Stadtpfarrer Hans Keller in Freiburg auf 1. Mai 1911 zum evangelischen Divisionspfarrer in Pfladt ernannt.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Innern vom 1. Mai 1911 wurde Gewerbetreibender Friedrich Kober an der Gewerbeschule in Mannheim in gleicher Eigenschaft an jene in Tauberbischofsheim verlegt.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Innern vom 3. Mai 1911 wurden verlegt:

Kanzleiregistrator Eduard Dettli in Pfullendorf zum Bezirksamt Eberbach, Registratur Friedrich Schlatterer in Eberbach zum Bezirksamt Sickingen, der etatmäßige Aktuar Friedrich Schelhaas in Weiskelheim — unter Ernennung zum Registratur — zum Bezirksamt Pfullendorf.

### Adelheids-Quelle aus Heilbrunn

in Oberbayern, stärkste Jod- und Brom-Trinkquelle. Gegen Skrofule in ihren verschiedenen Formen, als: Drüsenleiden, strahlige Augen, Ohren-, Nasen-, Knochenschmerzen, Gelenk- und Weichteilentzündungen, Krampf, Infarkten der Leber u. Milz, Frauenkrankheiten, Harn- und Geschlechtsleiden, Sypphilis, Stein und Gries; Krankheiten der Atmungsorgane (Bronchialleiden etc.), Hautkrankheiten seit Jahrhunderten als spezifisches Mittel bekannt. In den letzten Jahren von zahlreichen Ärzten als Spezifikum gegen Arterienverkalkung der verschiedenen Organe hervorzuheben. Einmalig in der Heilbrunn-Quelle. Gef. Anfr. über den Bezug u. den Aufenthalt in Heilbrunn erlischt der Verfasser Moritz Dehler in München, Burgstr. 5. Niederlagen in den Apotheken u. Mineralwasser-Handlungen.

Advertisement for Cognac featuring an image of a bottle and the text: 'Cognac (Verschnitt) mit dem Kreuz ist ein Güte, mildem und angenehmem Geschmack stets gleichmäßig und wird deshalb in Krankheitsfällen vielfach anderen Marken bevorzugt.' Below the bottle is the signature 'C. Frohmüller' and contact information.

**50 000 Mark** sind auf I. Hypothek zu 4 1/2% o. gans oder geteilt auszuliehen. 2.1 Gesuche befördert die Expedition der 'Bad. Presse' unter Nr. 7322

**Für Fuhrleute, Baugeschäfte etc.** Der neueste Transportwagen für sämtliche Materialien, kann jederzeit beschafft werden. Event. Vertreter gesucht bei hoher Provision. Gef. ges. 4297a

**H. Schwammlberger,** Wagenbauwerkstätte, vormals Fr. Umbach-Heilbrunn. Ferner zu verkaufen: 1 neuer Plattenwagen, 1 neuer Victoria, Bod. abnehmbar, 1 älterer Victoria. Der Obige.

**Zu verkaufen** 2 Pferde „Luminia“ Petroleum-Vertriebs-Gesellschaft Karl-Wilhelmstr. 66.

„Luminia“ Petroleum-Vertriebs-Gesellschaft Karl-Wilhelmstr. 66. 6 Jahre alt. 7396

**Kaufe** formidabel getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel. Gabe sehr gute Preise. Komme i. Haus. Sal. Gutmann, Rähringerstraße 23. 215329

**Kleine Spezerei-Laden-Einrichtung** bereits neu, ist sportlich abzugeben. 4318a2.1 **Jacob Bauer,** Reuterei (mit Bruchsal) Waldstraße 22, Loden.

**C. Frohmüller** Inh.: J. Klasterer, Grossh. Hoflieferant, Reutereiinstr. 32, Telefon 1145. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Schänke, verschied. 20 u. 12 Pf. Tisch-Bücher 30 Pf., Waschlappen 18 Pf., Chaiselongue 24 Pf., etc. etc. 215302.2.1 **Waldstraße 39, im Hof.**

### Statt besonderer Anzeige.

## Todes-Anzeige.

Gestern mittags 1/4 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unser treubesorgter Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

## Max Schneider, Glasermeister

im Alter von 55 Jahren.

Karlsruhe-Mühlburg, den 7. Mai 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen:

## Clara Schneider, geb. Gebert

nebst Kinder.

Die Beerdigung findet Dienstag den 9. Mai, mittags 1/5 Uhr, auf dem Mühlburger Friedhof hofe statt. — Trauerhaus: Maxaubahnstrasse 24. B15326

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben guten Gatten, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Karl Fr. Dürr

Schlossermeister

von seinem langen, schweren Leiden zu erlösen und in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten:

Emilie Dürr, geb. Vier.  
Emilie Krauß, geb. Dürr.  
Frieda Kuhn, geb. Dürr.  
Johanna Dürr.  
Karl Krauß, Kaufmann.  
Willy Kuhn, Kaufmann.

Karlsruhe, den 7. Mai 1911.

Hirschstrasse 30. Die Beerdigung findet Dienstag abend 1/6 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 7322 Kondolenzbesuche werden dankend verboten.

### Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem so schweren Verluste meines innigstgeliebten Gatten, unersetzlichen treubesorgten, lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels

## Jacob Wimmer

Gefangenwärter a. D.

für die vielen Kränkchen und die überaus zahlreiche Beteiligung am Leidenbegangnis von hier und auswärts sagen wir hiermit allen unsern herzlichen Dank. Besonderen Dank den ehrl. Krankenschwestern für ihre aufopfernde Pflege. Lieberaus treulich u. wohlwollend berührte die Anteilnahme des Rindensdors von Peter u. Paul, dem wir für den erhabenen Grabgelang herzlich danken, sowie dem Männer-Verein Badenia für die Begleitung zur letzten Ruhestätte. 7328

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Luise Wimmer Witwe u. Kinder.

Karlsruhe-Mühlburg, 8. Mai 1911.

**Empfehlung.** Zum Auspolieren und Wischen von Möbel u. Klavieren empfiehlt sich billiger 215339 **W. Köhler,** Schreinermeister, Rührerstraße 39. — Karte genügt.

**Bürgerl. Mittag- u. Abendstisch** 215320.2.1 **Kreuzstraße 20, III.**

**Ein Kind** wird bei pünktlicher Besichtigung in gute Pflege genommen. 2.1 215332 **Bahnhofstr. 9, 3. St.**

**Neues Schlafzimmer,** hell Nussbaum: 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Toiletenspiegel, 1 zweiflügel. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Handtuchständer, 2 Stühle, für nur 235 Mark. 215356 **Waldstraße 22, Loden.**



Wir erfüllen hierdurch die traurige Pflicht, unsere Mitglieder in Kenntnis zu setzen von dem erfolgten Ableben unseres Kameraden 7333

## Karl Friedr. Dürr

Schlossermeister. Beerdigung: Dienstag, den 9. Mai, nachmittags 1/6 Uhr, von der Friedhofkapelle. Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorstand.

### Fransösl. Konversation.

Jünger Herr sucht für Samstag Gelegenheit mit Dame oder Herr für französische Konversation. 2.1

### Junge Künstlerin, Sängerin.

Sucht zur Vervollständigung ihres Studiums ein Darlehen aufzunehmen. Offerten mit von Selbstgebern an F. K. 4414 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. S. erbeten. 7331.2.1

### Durch vorteilhaften

Großkauf können die Fabrikanten von Glatth's Seifenpulver trotz der vorzüglichen, preiswerten Qualität desselben, ihren treuen Kunden je nach Verbrauch, noch eine Prämie in Gestalt hübscher Geschenke zukommen lassen. (Siehe Prospekt). 10520

### Selten günst. Gelegenheit.

Kaufmann oder intelligenten Bäcker, der üb. 35-40 Mille verfügt, wäre Gelegenheit geboten, eine in das Fach Schlag. Fabrik mit feiner Kundenschaft (nur Versand) zu übernehmen. 14 000 M. Verdienst. Angenehme Existenz. Auch für zwei Leute. Offerten unter Nr. 4818a. an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

### Schöner, aufgelaufener Hund,

schwarz u. gelb, abzugeben 215336 **Winterstraße 39, 2. Stod.**

### Bekanntmachung.

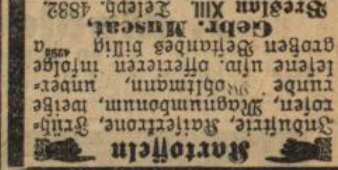
Am Bundeswinger des städtischen Baumeisters, Schlachthausstr. 17 (altzeitliche Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herten-lote Hunde:

- 1. ein schwarzer Dachshund, männl.,
- 2. ein weißer Forsterrier, "
- 3. ein gelber Pinscher "

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 8 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. veräußert. 7339 **Karlsruhe, den 8. Mai 1911.** **Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.**

### Deffensl. Vortrag

von Pred. Güde **Dienstag, den 9. Mai, abds. 8 1/2 Uhr,** im **Missionsaal, Kaiserstraße 168.** Thema: Die Merkmale der Wiederkunft Christi! Jedermann willkommen. Eintritt frei. 215290



### Zu verkaufen:

deutscher, raffiniert. Schäferhund (Hündin), 1 1/2 Jahre alt, äußerst nachjam. 7324 **Rab. Augustenstraße 39, II.**

### Deutsche, junge Dogge,

sehr lebhaft, zu verkaufen. 215311 **Kaiserstraße 24, 3. St.**

### 12 Kühner, 1 Kahn

(im 1. Regjahr) sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Näh. unter Nr. 215294 in der Exped. der 'Bad. Presse'. 2.1

### Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 196, 1. Etage. **Großeres Geschäftshaus**

in einer aufblühenden Amtsstadt Mittelbadens (5000 Einwohner), beste Geschäftslage an doppelter Straßenkreuzung, mit gutem, nachweislich sehr rentablen Kontor- und Lager-Platz, großen Magazinen u. Vorraumlichkeiten, für jede Branche passend, billig zu verkaufen. Offerten unter T. 1917 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 7092.3.2

### Büstenständers

übernehm. Büstenhandlung bezw. Billigste Bezugsquelle. Gef. Off. u. Schiff. „Büstenständers“ an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 4330a

### Vertreter

von einer Speiseerzeugungs-fabrik gesucht zum Verkauf der **Bäckereifabrik**

Bei der er einget. H. Angeh. ist zu rufen unter V. 213 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Heilbronn a. N.** 4329a

### Damen und Herren,

die Privatfundsch. besuchen, können sich durch d. Verkauf v. **Neuh.** in halb. gestickten Damenblusen, Wertdienst verschaffen. Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8. unt. S. S. 3549.**



### Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Nr. 8704. Auf Antrag der Eigentümer wird das Grundstück in Karlsruhe, Sp. Nr. 1481: 2 a 19 qm, mit:  
 a) dreifachem Magazin und Arbeitsraum (Schwanenstr. 28)  
 b) vierfachem Wohnhaus mit Seitenflügel (Steinstr. 6) am  
**Donnerstag, 11. Mai 1911, vormittags 9 Uhr,**  
 im Versteigerungssaal des Notariatsgebäudes, Adlerstraße 25, öffentlich  
 versteigert.  
 Die Versteigerungsbedingnisse können auf der Notariatskanzlei ein-  
 gesehen werden.  
 Karlsruhe, den 2. Mai 1911. 7036.2.2

Gr. Notariat VIII.  
 Dr. Schwarzschild.

### Versteigerung.

Donnerstag, den 11. Mai, vormittags 10 Uhr beginnend werden in  
 Gerrenah, Villa Stoll vorm. Keller im Gaistal aus Nachlaß der  
 Frau Gerrenah von Madai gegen bar versteigert:

Bergkristall und Glas = Tassen, Gläser, Karaffe, 1 Speiseervice  
 in Messing, Porzellan = Silber: Teller, Gabeln, Messer, Kaffeelöffel,  
 — 2 Schlafzimmereinrichtungen, je 1 kompl. Bett, Badzimmerein-  
 richtung, Nachttisch, Tisch, poliert, Chaiselongue, 2 Pfeilerstühle in Gold-  
 rahme, 1 großer, reichverzierter Spiegel mit Konsol, 1 hoher Maho-  
 gonispiegel mit Konsol, 1 Kofoto-Garnitur, Sofa, 2 Lehnstühle in  
 Seidenbezug mit 1 Tischchen, 1 großer ant. Kleiderschrank, sehr gut  
 erhalten, 1 zweit. Schrank in Mahagoni mit 2 Schubladen, 1 Kleider-  
 schrank in Mahagoni, 1 kleines Mahagonischränkchen, 1 Mahagonitisch  
 mit 6 Stühlen, 1 gezeichnetes Sofa mit Tischbezug, Bauernstühle,  
 Schaufelstuhl, 1 gutes Klavier von 3. Klasse in Dresden, 1 Spielisch  
 in Nussbaum, einige Zehne, 2 Nachtschrank mit Schloß, 2 Boden-  
 teppiche, Bettvorleger, einzelne Federbetten, diverse kleine Rippstühle,  
 Schatullen, 1 Tisch mit Maschine, 1 kleiner Berliner Belamuff mit H.  
 Krage, 1 Bettdecke in Girchleder, gefärbte spanische Wand (3 Stück),  
 1 Dauerbrandofen, 2 bereits noch neue Petroleumöfen, 1 Küchen-  
 schrank, 1 lange und 1 Sitzbadewanne, 1 Kranenfabrikstuhl, 10 diverse  
 Meißelsteine, eine Partie Bücher, 2 alte, gezeichnete Edelfolien mit Mar-  
 mor, 1 kleiner Tischstuhl u. dergl., wozu einladet 7326

B. Kohnmann, Auktionator.  
 F. Guttenlocher, Gerichtsvollzieher.

### Große Strumpf- u. Weißwaren-Versteigerung.

Dienstag, den 9. Mai 1911 und die folgenden Tage, jeweils  
 um 2 Uhr nachmittags, versteigere ich in meinem Auktionslokale  
**Rippurrerstraße 20**

im Auftrage öffentlich gegen bar:  
 1800 Paar Herrensocken, wollene und baumwollene  
 1000 Paar Damen- und Kinderstrümpfe, schwarz und braun,  
 wollene und baumwollene,  
 1 Posten weiße Damenhemden, nur prima Qualitäten,  
 1 Posten weiße Damenblusen, nur prima Qualitäten,  
 wozu Liebhaber einladet 7318

J. Madlener, Auktionator,  
 20 Rippurrerstraße 20.

NB. Günstige Kaufgelegenheit für Wiederverkäufer, da nur  
 gute Qualitäten zur Versteigerung kommen.

### Die beste Schuhcreme



Verbraucher dieser Schuhcreme erhalten wertvolle Geschenke.

### Kohlen!

Unsere Sommerpreise für Holz und Kohlen sind  
 festgestellt, die neuen Preislisten liegen in unserem

Bureau: Karlstr. 20, I. sowie Rheinbahnstr. 8, I.  
 und Lessingstraße 43, I.  
 zur Empfangnahme auf. 7319.2.1

### Syndikatsfreies Kohlen-Kontor Karlsruhe

G. m. b. H.  
 Bureau: Karlstraße 20. Lager: Westbahnhof. Telefon 2644.

Verlangen Sie nur  
**„Pfeilping“**  **Lanolin**  
 „Nachahmungen weisen man zurück.“ in Tuben und Dosen.  
 Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft, Charlottenburg, Salzauer 16.  
 Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkensfeld.

### Prima glanzhellen Apfelmöste

hat wagonweise zu 15 Mk. pr. hl bei Abnahme mehrerer Waggons  
 14,4 Mk. pr. hl solange frei gegen Kasse abwürthg. Station abzugeben.  
 Näh. unter S. C. 7557 mit Rudolf Mosse, Stuttgart. 4299a

**Gartenschlauch,** noch gut erhaltene  
 ca. 25 m zu kaufen gesucht. Off. mit Briefmarken  
 Weststr. 27, Weißwarenstraße. 73297  
 Strickstraße 52, var.

### Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 17. Mai d. J.,  
 vormittags von 9 Uhr an nach-  
 mittags von 2 Uhr an, findet im  
 Versteigerungssaal des Leihhauses:  
 Schwanenstr. 6, 2. Stock, die  
**öffentliche Versteigerung**  
**der verfallenen Pfänder**  
 Nr. 19665 bis mit 21907  
 gegen Barzahlung statt.  
 Das Versteigerungssaal wird  
 1/2 Stunde vor Versteigerungs-  
 beginn geöffnet.  
 Die Kasse bleibt am Versteige-  
 rungstag geschlossen. 6416.2.1  
 Karlsruhe, den 5. Mai 1911.  
 Städt. Pfandleihkasse.

**Nächste Woche!**  
 Ziehung sicher 20. Mai 1911.  
**Bad. Rote +**  
**Geld-Lotterie**  
 3388 Geldgewinne  
**44 000 M.**  
 2 Hauptgew.  
**20 000 M.**  
 586 Geldgewinne  
**14 000 M.**  
 2800 Geldgewinne  
**10 000 M.**  
**Offenburger Lose**  
 Gesamtw. d. Gew.  
**30 000 M.**  
 Ziehung 14. Juni 1911.  
 Lose beid. Lotter. à 1 Mk.  
 11 Lose 10 M. Port. u. List. 25 Pf.  
 empfiehlt Lotterien-Unternehmer  
**J. Stürmer**  
 Strassburg i. E., Langestr. 107.  
 In Karlsruhe: In Karlsruher Markt, Sprudel-  
 Str. 11/15, Gebr. Göhlinger, Kaiserstr. 60,  
 E. Schönwäasser, Amalien-  
 strasse 22. 3995a.9.5

Ich wurde vor 2 Jahren am  
 Hals wegen einer 644a

### Drüsen-

anschwellung oberiert. Die Wunde  
 ist längst vernarbt, trotzdem waren  
 die Drüsen im Jan. wieder stark  
 angeschwollen. Auf ärztl. Rat trank  
 ich **Wittschorscher Mart. Sprudel**  
 Stärkelt (Sob. Eisen-Mangan-  
 Kochsalzquelle). Der Erfolg war  
 überraschend. Schon nach 6 St.  
 waren die Drüsen zu meiner Größe.  
 Freude vollst. zurückgegangen. Ich  
 werde den Mart. Sprudel immer  
 trinken, er wirkt appetitanregend,  
 verdauungsfördernd, u. blutverbes.  
 u. bekommt mir viel besser als Beber-  
 tain, den ich früher trank. S. G.  
 Herzl. wozu empf. Ätzstr. 95 Pf.  
 bei W. H. F. F. 4291 an Rudolf  
 Mosse, Baum, Drogenhdlg., Werber-  
 str. 7; in Mühlburg: Max Strauß;  
 in Durlach: Aug. Peter.

### Farbe zu Hause



nur mit echten  
**Fuchs-Farben**  
 Schutzmarke: Fuchskopf im Stern.

### Mundgeruch

„Chlorodont“ vernichtet alle Fäulnis-  
 erregende im Munde u. zwischen den Zähnen  
 u. bleicht mitleidende Zähne blendend weiß,  
 ohne dem Schmelz zu schaden. Best. er-  
 frischend im Gebrauch. In Tuben 4 bis  
 6 Wochen ausreichend, Tube 1 A, Probe-  
 tube 50 A. Erhältlich in Apotheken,  
 Drogerien, Parfümerien. 9578a\*  
 In Karlsruhe: Carl Roth, Goldrog.

### Auto-Rad

1 gebt. Kombinations-Stepnetz  
**Auto-Rad**  
 820x120, komplett m. Pneum., zu  
 kaufen gesucht. Offerten unter  
 Nr. 4320a an die Expedition der  
 „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

### Bauzug 750 Spur

2 Automotoren 50 HP.,  
 30 Kolbenentipper 2 1/2, ein Inbalt,  
 30 eiserne Rippmaggen 1 ehm Inbalt,  
 4000 m Bahngleis mit Weichen zu  
 sehr billigen Preisen abzugeben.  
 Material kann in d. nächsten Tagen  
 noch in Betrieb befindl. werden.  
 Anfragen unter S. C. 7557 an  
 die Exp. der „Bad. Presse.“ 3.2

### GENERALAGENTUR des Oesterreichischen Lloyd und der Austro-Americana München, Weinstrasse 7.

### Österreicherischer Lloyd, Triest

Eildienste nach **Venedig, Dalmatien, Griechen-  
 land und Türkei, Aegypten, Palästina  
 und Syrien, Indien, China, Japan.**  
 Ausführliche Spezialbroschüren für jeden Verkehr.

**Vergnügungsfahrten**  
 mit der Luxusjacht „Thalia“ des Oesterreichischen Lloyd.  
 V. „Rund um Italien.“ Von Triest, 20. Mai, bis Genua, 4. Juni;  
 Korfu, Syrakus, Malta, Tunis, Palermo,  
 Neapel, Civitavecchia (für Rom), Genua. Fahrpreis mit Verpflegung  
 von ca. Mk. 300.— an.

VI. „Nach Spanien und Nordafrika.“ Von Genua, 7. Juni, bis  
 1. Juli; Villefranche,  
 Barcelona, Malaga, Gibraltar, Cadix, Tanger, Oran, Tunis, Palermo,  
 Neapel, Genua. Fahrpreis samt Verpflegung von ca. Mk. 410.— an.

VII. „Zur römischen Ausstellung, nach Sizilien u. Dalmatien“  
 Von Genua, 5. August, bis Triest, 23. August; Civitavecchia (für  
 Rom). Neapel, Messina, Syrakus, Korfu, Cattaro, Ragusa, Triest.  
 Fahrpreis mit Verpflegung von Mk. 315.— an.

### Austro-Americana, Triest

Regelmässiger Passagierdienst zwischen **Triest und Italien, Griechenland,  
 Spanien, Nord- und Südamerika.**  
 Nächste Abfahrten von Triest nach New-York über **Patras, Palermo, Algier:**  
 20. Mai: Dampfer „Alice.“ 27. Mai: Dampfer „Martha Washington.“  
 Nach **Buenos Aires über Almeria, Las Palmas, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo:**  
 8. Juni: Dampfer „Sofia Hohenberg.“ 29. Juni: Dampfer „Francoeca.“  
 Vergnügungsfahrten im Mittelmeer mit grossen Doppelschraubendampfern der transatlantischen Linien.

**Kostenlose Auskünfte in allen Reiseangelegenheiten.** 4179a  
 Auskunftstelle für den gesamten Reiseverkehr in Oesterreich, sowie die k. k. österr. Staatsbahnen.  
 Vertreter in Karlsruhe: C. Morlock, Karl-Friedrichstrasse 26.

**Bad Teinach** Württembergischer  
 Schwarzwald  
 400 Meter über dem Meer.  
**Luftkurort und Mineralbad**  
 in geschützter Lage!!!  
 4 berühmte Mineralquellen. Stärkste, natürliche Kohlensäure-Bäder.  
 Erfolgreiche Trink- und Bäderkur bei Herz-, Nerven- und Frauen-  
 leiden, Stoffwechsellstörungen, Katarrhen aller Schleimhäute. o o  
 Beste Unterkunft **Bad-Hotel** Pensionspreis mit Zimmer  
 und Verpflegung o o von M. 6.— an. o o  
 Im Mai u. Juni, Sept. u. Okt. bedeutend reduzierte Preise.  
 Man befrage seinen Hauswart.

### Teinacher Hirschquelle

Tafelwasser S. M. des Königs Wilhelm II von Württemberg. Bewährtes Tafel- und Gesund-  
 heitswasser. Rein natürlich. Leicht verdaulich. Wohlbekömmlich. Von Hunderten von Aerzten  
 im täglichen eigenen Gebrauch. Versand nach allen Ländern über 4 1/2 Millionen Flaschen jährlich.  
 Prospekte, Analysen und Auskunft durch den  
**Teinacher Mineralquellen u. Bade-Betrieb, Bad Teinach.**  
 (Besitzer: Emil Bosshardt.)

### Luftkurort Heiligenberg b. Bodensee.

Schönster Sommeraufenthalt mit prachtvoller Umgebung. Ueber 60 km gut gepflegter Waldspazierwege. Viele Ruhe-  
 bänke mit unvergleichlicher Aussicht auf Bodensee und Alpenkette. Schloss S. D. des Fürsten zu Fürstentum.  
**Hotel Post.** Altrenommiertes Haus. In unmittelbarer Nähe der Anlagen und  
 Waldungen. Gr. Speise- u. Restaurationssaal. Billard-, Les-, Schreib-  
 zimmer mit gedecktem Balkon. 80 Betten. Dependence. Bäder. Geschl.  
 Gartenhalle. Terrasse. Gr. schatt. Garten. Lawn-Tennis. Pensionspreis M. 4.50 an. — Frühjahr und Herbst  
 ermässigte Preise. Bitte verlangen Sie Prospekt. Telefon Nr. 8.  
**Fr. Bücheler, Bes.**

**Wolfsmilch**  
 sind die besten.  
 denn ihre Vorzüge sind unleugbar:  
**Höchste Reinigungskraft — Spar-  
 massen Verbrauch — Billiger Preis.**  
 Garantie für absolute Reinheit u. volles Gewicht.  
**August Jacoby, Darmstadt.**

### Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und autom. Heißwasserapparate

**Joh. Vaillant G.m.b.H. Remscheid**  
 Grösste und bedeutendste Spezial-Fabrik für Gas-  
 Badeöfen. — Verkauf nur durch die Installations-  
 geschäfte. — Kataloge kostenlos und portofrei.

### Frauen-Weisheit

wird es genannt, wenn die Frauen imstande sind, eine elegant geplättete Wäsche (Herren-  
 wäsche, Mäusen, Gardinen etc.) präparieren zu können. In Wirklichkeit ist es nicht deren Kunst,  
 sondern dem Gebrauch der „Olympic“-Gangstäbe zu verdanken. 2191a

### Obstbau

Schöner 171 Ar **Landstutz**  
 mit 300 Obstb. 1. Haus mit 9  
 Räumen u. 2. Haus m. 5 R. Stall,  
 Scheune, geeignet f. Pension in  
 unim. Nähe v. Badenweiler sofort  
 dauernd zu pachten gesucht. An-  
 kauf beabsichtigt. 4304a.1  
 Off. u. P. F. 4291 an Rudolf  
 Mosse, Freiburg i. S. 3496a

### Herren-Fahrrad.

eleg. Tourenrad, N.E.H. mit Frei-  
 lauf, sofort billig zu verkaufen.  
 21527a Hühnerstr. 3, II, U.S.

### Sikauflagen.

Grösste Sammlung der Heimleider.  
 Patentamtlich geschützt. Wieder-  
 verkaufte gesucht. **D. Mannh.  
 Kiefers (Baden).** 6528.10.6

**Knabe,** 10 Jg. a., wird ohn-  
 gegenf. Berg. a. Sim-  
 best. abgeg. Off. unt. 215292 an  
 die Exp. der „Bad. Presse“ erb.



Für Schuhmacher!

Am vorteilhaftesten

sind ausgestanzte, zu genagelter, sowie zu genähter Arbeit fertig gewalzte

Sohlen und Flecke.

Billigste Preise! Unübertroffen haltbare Ware!

Sohlen-Stanzwerke Karlsruhe.

Niederlagen: 7281

Werderstr. 42, Amalienstr. 37, Durlacherstr. 9.

Jüng. Kupfer Schmiede

werden per sofort bei gutem Lohn und dauernder Stellung gesucht von Benz-Verke, Gaggenau, G.m.b.H. borm. Süddeutsche Automobilfabrik. 4177a

Reitbursche,

der beim Militär gedient hat und auch als herrschaftlicher Kutscher ausgebildet ist, zum 1. Juni nach Freiburg i. Br. gesucht. Gute Zeugnisse. Anerbieten mit Gehaltsansprüchen zu richten an Rudolf Mosse, Freiburg i. Br., unter F. F. 4285.

Drogerie sucht Lehrling. Kost und Logis im Hause. Offerten unter Nr. 7306 an die Expedition der 'Bad. Presse' erb. 2.1

In gangbarer Kolonialwaren- und Delikatessenhandlung ist für einen geschulten Jungen Lehrstelle offen. Kost und Wohnung im Hause. Besuch der Handelschule geboten. Näheres durch 4823a Otto Trischler, Offenburg.

Ein junger Mann mit Zeichentalent findet sorgfält. Ausbildung. Kunstgewerbliche Werkstätte Ludwig Kolb, Herrenstraße 3. Suche zum sofortigen Eintritt: 1 Kellner-Lehrling, 1 Koch-Lehrling. Hotel Balance, Genf. 4288a

Zimmermädchen, das in guten Häusern war und gut bügeln kann, auf 1. Juni. Zu melden bei Frau Salifant Giebe, Wörthheim, Rheinstr. 1. Gesucht für Mai finkes Zimmermädchen, das nähen gelernt hat. Offert. m. Zeugnisse u. Bild an Frau Mercier - de Sandol, Avenue Bergières 11, Lausanne, Schweiz. 4294a2.1

Braves, tüchtiges Hausmädchen für Haus und Küche per 15. Mai bei hohem Lohn gesucht. Parkstraße 23, 1 Trepp. Fräulein streng solid, aus guter Familie u. von angenehmen Neuzen, wird in ein besseres Weinrestaurant als Stütze gesucht. Familienanschluss angeht. Offerten nebst Photographie unter Nr. 4818a an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Tüchtige Köchin auf 1. Juni d. J. gesucht. 7110.8.2 Städtisches Krankenhaus. Tüchtige Köchin welche gut bürgerlich kocht, wird bei gutem Lohn per sofort oder 1. Juni gesucht. Offerten erbeten unter Nr. 4172a an die Expedition der 'Bad. Presse' erb. Suche auf 15. Mai ein jungeres Mädchen, das etwas kochen u. sämtliche Hausarbeiten verrichten kann. 7841 Näheres Kaiserstr. 191, 3. Stod. Gesucht wird auf 1. Juli ein Forstheim ein in der gut bürgerlichen und feinen Küche selbständig. Mädchen bei hohem Lohn u. guter Behandlung. Dieselbe wird auch ein reinliches Zimmermädchen, das gut bügeln, aber nicht nähen kann, annehmen. Offerten unter Nr. 4278a... an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

Mädchen, ein tüchtiges, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn in kleine Familie auf 1. Juni gesucht. Zeugnisse erbeten. Frau Fr. Schneider, sen., Forstheim, Kreuzstr. 14. 4278a

Mädchen, nach Forstheim gesucht, das gut bürgerlich kochen kann. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an Frau Fabrikant Weiß, a. St. Schloß Hornegg, Bahnhst. Gumbelshelm. Tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird bis 1. Juni gesucht. 815183.8.2 Kaiserstr. 187, 2. Stod. Billiges, fleißiges Hausmädchen per sofort oder 15. Mai ges. Rudolfstraße 11, 1. 7826

Ordnl. Frau od. Mädchen zur Aushilfe per 15. Mai gesucht. Vorausstellen bis 4 oder nach 7 Uhr. Zu erfragen unter Nr. 7340 in der Exped. der 'Bad. Presse'.

Gesucht in der Südstadt fleißiges Mädchen od. unabhängige Frau für Hausarbeit, von morgens bis nach d. Essen. Gute Behandlung u. Vergütung. Offert. baldigt unt. 815288 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Gesucht ein schulentlassenes Mädchen zu einem Kinde tagsüber. 815298 Gerwigstraße 38, III.

Gutempfohlene Subfrau gesucht. Fleißige 815358 Durlacherstr. 52, 2. St.

Mädchen, welches das Kleidermachen samt Zuschneiden pünktl. erlernen will, kann in die Lehre treten bei Frau S. Bauer, Damenschneiderin, Mademichstraße 11, II. 815158. Mädchen, welche 7834

Kostümbügeln erlernen wollen, können eintreten bei M. Weib, Blumenstr. 17.

Stellen-Gesuche. Junger Mann mit langjähriger Praxis sucht Stelle als englischer Korrespondent bei mächtig. Gehaltsansprüchen. 3.1 Gef. Offert. unter Nr. 4388a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Tüchtiger Kaufmann, sehr rechtskundig, mit dem Mahn- und Klagenwesen vertraut, kautionsfähig, sucht 4218a

Vertrauensposten. Gef. Offerten unter S. C. 7491 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Diener, militärfrei, in allem gut bewandert, sucht bis 1. Juni Stellung. 2.2 Offerten unt. Nr. 815056 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Fräulein sucht Stellung auf Bureau oder als Verkäuferin per 1. Juni. Offerten bittet man unt. Nr. 815057 in der Exped. der 'Bad. Presse' abzugeben. 2.2

Bebildetes Fräulein aus gutem Hause, Absolventin der Riemerschmid'schen Handelsschule in München, der französl., engl. und ital. Sprache mächtig, sucht Jahresstelle, am liebsten in Hotel. Offerten unter Nr. 4237a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 2.2

Besseres Fräulein perfekt in Küche u. Haushalt, sucht selbständige Stellung bei alleinstehendem Herrn od. Dame für jetzt od. später. 3 Jahre in eigener Stellung. Beste Zeugnisse. 815162 Winterstr. 4, 2. Stod.

Kindermädchen gesucht. Alters, beim in Kinderpflege sucht bis 15. Mai selbständige Pflege eines neugeborenen Kindes zu übernehmen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Geht nur nach auswärt. Am liebsten in ein Geschäftshaus. Offert. unt. 815854 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Haushälterin, in allen Zweigen des best. u. bürgerl. Haushaltes erfahren, geb. katol. Erscheinung, f. Stelle als einstelltem Herrn od. Dame. Off. unt. 4337a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Witwe sucht Stellung als Hausverwalterin oder dergl. Bürde Hausarbeit mit übernehmen oder auch eine Filiale annehmen. Keine Kautionsstellung. Offerten unter Nr. 4338a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 3.1

Junger Frau sucht für Vormittag und Nachmittag einige Stund. Monatsstelle. Off. unt. Nr. 815307 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Caub. Frau sucht Monatsstelle od. Besch. in der Küche. 815349.2.1 Zu erfr. Wilhelmstr. 10, im Hof, I.

Vermietungen. Sehr schöne, nach dem Bernhardsplatz gelegene Vierzimmerwohnung in Durlacherstrasse No. 1, 2. Stock, mit zwei Mansarden und sämtlichem Zubehör, auf 1. Juli ds. J., sowie eine Zweizimmerwohnung mit Zubehör in der Kaiserstrasse No. 57, 5. Stock, auf 1. Juni ds. J. zu vermieten. Näheres Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel. 4178.6.2

Eine schöne 4 Zimmerwohnung in 4. Stod ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. Ludwig-Wilhelmstraße 5, im Freireisgeschäft darselbst. 7000

Gutgehendes Gasthaus

mit Realgerechtigkeit in besser Lage Forstheim, ca. 600-1000 Schalter Bierumkehr per Jahr, mit groß. Restaurationslokalitäten und 18 Fremdenzimmern, ist per sofort od. später an kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Offert. unter Nr. 5414 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Wohnung zu vermieten. Auf 1. Juni oder später ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern Altk., Küche und Zubehör zu vermieten. Anzusehen jeweils 10-11 Uhr mittags. 3591\* Näh. Karl-Friedrichstr. 6, II. r.

Durlacherstr. 58, 4. Stod, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf soql. od. spät. zu vermieten. 815346.1

Kapellenstraße 68 schöne, helle Wohnung, 5 Zim., 3. St., 3 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli preiswert zu vermieten. 815164.1 Näheres Wdh. 2. Stod, Hs.

Werberstraße 57, 2. St., 2 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Näheres im Laden oder Schützenstraße 54, III. 815299.1

Poststraße 7 schöne große 3 Zimmerwohnung, Manfarge nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 815314.1 Näheres 4. Stod.

Grünwinkel! Per sofort sind zu vermieten: Durmersheimerstr. 96, III, 2 Zimmer mit Zubehö., Durmersheimerstr. 69, III, 2 Zimmer mit Zubehö., Zepelinstraße 3, H., 2 Zimmer mit Zubehö. Näheres Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel. 4178.6.2

Eine 4-5 Zimmerwohnung, 2. Stod, samt Zubehö. u. Gartenanteil - prächtige, freie, sonnige Lage - auf 1. Juli zu vermieten in Ettlingen, Schönböronnerstraße Nr. 59. 3793a.6.5

Zu vermieten in Neustadt im Schwarzwald (Höllentalbahn) in schöner Lage, eine vollständig möblierte, freundl. Wohnung

im 2. Stod, bestehend aus Küche, 1 Wohn- und 3 Schlafzimmern mit 4 Betten. Off. u. Nr. 4238a. an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Wohn- u. Schlafzimm., sehr gut möbliert, in schöner Lage an ruhigen Herrn sofort oder später zu vermieten. 7002\* Stephanienstr. 58, hinterre.

Einf. möbl. Zimmer (Mt. 10 M) ist per soq. zu vermieten. 815350.2.1 Wilhelmstr. 10, im Hof I. Friedrichsplatz 8, 4 Treppen, ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort billig zu verm. 815285

Kapellenstraße 30, 3. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer auf sofort oder 15. Mai zu vermieten. 815344

Kreuzstr. 20, III., ist sehr schön. Zimmer, auf die Straße, mit guter bürgerlicher Pension sofort zu vermieten. 815319

Schürschstraße 31, I., ist ein gut möbl., großes Zimmer zu vermieten. 815301.1

Ladenerstraße 10, III., r., ist schön möbl. Zimmer zu verm. 815317

Schützenstraße 12, III., ist ein gut möbliertes, zweites, Zimmer, ebl. mit Pension an sol. Herrn sofort od. spät. zu verm. 815316

Postenstraße 5, II., ist ein schön möbl. Zimmer per sofort oder später zu vermieten. 815318

Sophienstr. 16, I., ist 2-stufiges sehr gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Darselb. Haus Sirek 25a, 2 Treppen, Hs., ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Auerbach an der Bergstraße. Zu vermieten an älteres Ehepaar od. 2 ältere Damen, 2 gut möblierte Zimmer mit überdachtem Balkon, herl. Aussicht, elektr. Licht, auf Wunsch volle Pension. Näheres Frau Th. Lambricht, Auerbach a. d. Bergstraße. 4300a.

Miet-Gesuche. Auf 1. Oktober sucht junges Ehepaar eine schöne, neuzeitlich eingerichtete 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Manfarge in besserem Hause. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 814997. an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Besseres Fräulein sucht möbl. Zimmer per 15. Mai. Off. m. Preis unt. 815325 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

2 unmöbl. Zimmer, wenn möglich mit Bedienung, gef. Südstadt od. Mühlburg bebora. Offerten unter Nr. 815185... an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Unmöbl. Zimmer, groß, hell, nahe der Karstr., auf 1. Juni zu miet. gef. Off. m. Preis u. 815026. an die Exped. der 'Bad. Presse'

Geschäfts-Verkauf

rentables Geschäft mit 3 Artikeln, wöchentlich Verdienst 70 M., nachweisbar, mit Garantie umhänheblicher zu verkaufen. 815355.2.1 Näheres Sophienstr. 160a, 2. St.

Filialgeschäft Eine hies. florierende Filiale umhänheblicher zu verkaufen. Passend für intelligente Dame. Erforderlich einige Tausend Mark oder Sicherheit. Offert. unt. 7337 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Drogen-, Materialw.-Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft

nebt groß. hell. Ladenlokal mit 4 Schaufenster Front, komplette Einrichtung, elektr. Licht, an günstiger Geschäftsstelle, seit Jahren mit bestem Erfolg betrieb. Geschäft obiger Branche, ist mit od. ohne Wohnung per 1. Oktbr. zu vermieten. W. J. Förster, Mühlheim i. S.

Milchhandlung mit guter Kundenschaft, in der Oststadt (100 Rier) billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 815322 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Grundstückverkauf. In der Nähe von Karlsruhe sind mehrere Grundstücke billig z. verk. Offerten unter Nr. 814886... an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Baugelände zu verkaufen in vorteilhafter Lage an der verlängerten Sophienstraße. Umfänglich wird das ca. 6500 Quadratmeter große Grundstück ganz oder geteilt zu sehr billigem Preis an solbente Käufer abgegeb. Interessenten wollen ihre Absicht unter Nr. 4340a in der Expedition der 'Bad. Presse' abgeben. 2.1

Automobile. Moderner Vierziger, Biergänger, fast neu, vollständig kompl., sowie ein gut erhaltener Zweizehnder, mit Luxus- und Geschwiftsapparate billig zu verkaufen. 815357 Joseph Schaub, Sophienstr. 41.

Dampfkessel, stehender, ausziehbarer Kreuzrohrkessel, 6 qm Heizfl., 7 Atm., in bestem Zustand, billig zu verkaufen. Ausfuhrt durch Fr. Graf, Maschinenbau, Vitoriastraße. 7323

Zerst. Grot. Stig., zu 150 M., 1 Drehpumpe mit Manometer auf 30 Atm., Druck 35 M., 1 Gesehler-Schneidmaschine 1. = 1 Juli 25 M., und verschiedenes zu verkaufen bei Chr. Serbold, Gröningen b. Durl. Wilhelmstraße 5. 815338

Schreibmaschine, Gelegenheitskauf, noch unter Garantie, preiswert abzugeben. Gef. Offert. unter 815300 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Nähmaschine, Singer, gut erhalt., 815330 Hüppertstr. 88, part. Einen gut erhaltenen Pieg-u. Schwagen billig zu verkaufen. 815304 Wöhelstraße 22, Baden.

Stellen-Angebote. Zum sofortigen Eintritt von tüchtiger Firma gesucht: 1 selbständiger, junger Buchhalter (Amerikanisch u. Karten-System), 1 gewissener, kaufmännischer Rapporteur, im Siegelbetrieb möglichst erfahren, 1 geübtes Fräulein aus guter Familie als Maschinenschreiberin, die auch perfekt stenographiert. Offerten mit Gehaltsansprüchen nur von Bewerberinnen mit besten Empfehlungen unter Nr. 7316 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 2.1

Die Hauptagentur

einer ersten deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaft, die auch die Unfall- und Haftpflicht-Versicherung betreibt, ist frei und soll mit einem tüchtigen, für Neuzugang garantierenden Herrn besetzt werden. Anerbieten unter Nr. 7041 an die Expedition der 'Badischen Presse' abzugeben. 3.2

Ältere und jugendliche Arbeiterinnen für dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung gesucht. Munitionsfabrik Grözingen 6864 der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken. 3.3

Hochbautechniker. Zum sofortigen Eintritt ein namentlich im Rechnen gewandter, tüchtiger Hochbautechniker mit wenigstens 4 J. Bauingenieurstudium für vorwiegend dauernde Arbeit auf Bau-Bureau in der Nähe Freiburgs, gesucht. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 4308a an die Exped. der 'Bad. Presse'. 2.2

Großbrauerei sucht auf 1. Juli einen jüngeren Buchhalter, der tüchtiger Stenograph und Maschinenführer ist. Die Filiale bietet auch Nicht-Laufmann, besserem Gehalt, u. u., welcher seinen Beruf zu weichen wünscht, sichere Lebens-Eristenz. Zur Uebernahme sind M. 1200 erforderlich. Offerten unt. 815380 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 2.1

Fortwortsstelle, classmäßig mit Diensten, ist auf 1. Oktober zu besetzen. Es werden nur Bewerber berücksichtigt, welche einen bedingten Fortwortsführer mit der Befähigung 'gut' absolviert haben. Anmeldungen können 10 Tagen zu richten an 4316a Großh. Martz. Bad. Fortamt Salem.

Wer würde 2 kleinere Fenster auswärts dekorieren. Offerten mit Preis unter 4241a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Chauffeur gesucht für Geschäftswagen zu sofortiger Eintritt. 7842

Automobil-Centrale Karlsruhe.

Junger Malergehilfe für dauernde Beschäftigung gesucht. Offerten unter Nr. 4309a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Große chemische Fabrik, in der Nähe von Mannheim, sucht einen zuverlässigen, fleißigen Aufseher. Offerten unter S. 596 an Haasenstein & Vogler A.G., Mannheim. 4244a2.2

1 erster Hausdiener (eql. Tapezier bevorzugt) 1 Hausbursche für Gartenarbeit sofort gesucht. Solide Leute mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Dauernde gute Stelle. Schwarzwalddheim Schöndberg, bei Wilhbad. 4311a.2.1

Zuverlässige Männer gesucht in Stadt od. Dorf wohn., einerl. wch. Berufes zur Uebern. ein Verlagsgeschäft, das dauernd gute Erträge bei hohem Verdienste liefert. Wir brauchen nur verläss. Leute das and. beforg. wir. Klame machen wir auf uns. Kosten. Kennnt., Kapit. od. Laden nicht nötig. Ausfuhrt kostenl. Man schreibe B. Hoff, unt. T. No. 239 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln, a. Rhein. 4328a

Jäger! Jäger! Sehr leistungsfähig. Haus für Waffen u. Munition sucht einflussr. Herren als Vertreter. Off. u. N. L. 1276 an Rudolf Mosse, Nürnberg. 4298a



